

Helfer schaffen tonnenschweren Koloss ins Freie

Harter Kern von Aktiven bereitet neue Saison auf Maffiegelände vor — Künftig mehr Platz für Besucher in Kompressorhalle

VON BRIGITTE GRÜNER

Keine Pause gönnen sich heuer die Mitglieder des Fördervereins Maffei-Spiele. Während noch die letzten Girlanden der Bergwerksweihnacht eingelagert werden, läuft die Vorbereitung für die Kultursaison 2016 schon auf Hochtouren.

AUERBACH – Mehr Platz für Zuschauer, bessere Sicht aus den hinteren Reihen, eine größere Bühne, eine Heizung für die Kompressorhalle und ein neu gestalteter Eingangsbereich sollen bis zur ersten Veranstaltung realisiert werden. Zielgerichtet hat Bauleiter und zweiter Vorsitzender Matthias Regn mit anderen Aktiven gleich nach dem Jahreswechsel mit den dafür notwendigen Maßnahmen begonnen. „Eine Pause hatten wir heuer fast gar nicht.“

Im Dezember wurde an zwei Samstagen die Bergwerksweihnacht bis auf Restarbeiten noch weitgehend aufgeräumt. Einige Hütten stehen noch im Freigelände. Mit dem Lader werden sie bald weggefahren. Auch die neue Grillhütte des Fördervereins bekommt noch ihren endgültigen Standort neben der Lagerhalle.

Eine neue Dekoration für den Weihnachtsmarkt haben die Maffeiener bereits geschaffen. Insgesamt 26 große Holzsterne werden in den Hallen ab diesem Jahr für adventliche Stimmung sorgen. Da der „harte Kern“ in den Vorjahren viel Arbeit mit der Dekoration hatte, soll diese künftig weniger aufwendig, aber dennoch sehenswert gestaltet werden.

Die Hauptarbeit haben die Männer – mit Regn arbeitet regelmäßig ein „harter Kern“ von sechs bis acht Helfern – in der Kompressorhalle bewältigt. Dort stand eine Teilschnittgewinnungsmaschine AM50, wie sie früher in der Grube Leonie eingesetzt worden war. Nicht nur bei der Bergwerksweihnacht wurde es im Bereich der großen Maschine eng, die Durchgangswege für die Besucher und die Stände der Aussteller waren eingengt. Auch bei Kulturveranstaltungen störte die Maschine, wenn die Stühle rechts und links davon aufgestellt werden mussten.

Mit großem Aufwand wurde die AM50 inzwischen aus der Halle gebracht. Dazu wurde der insgesamt



Helfer-Kaleidoskop: (oben rechts und unten Mitte) Demontage der tonnenschweren AM 50. Neu gestaltet werden Eingangsbereich und Infostand (oben links). Das Aufräumen der Girlanden ist eine Restarbeit der letzten Weihnacht (links). Matthias Regn und Hubert Gradl bauen ein Podest für den Zuschauerraum vor der Bühne. Foto: Brigitte Grüner

28 Tonnen schwere Koloss in sechs „handliche“, aber immer noch enorm schwere Teile zerlegt. „Das schwerste Stück wog rund zehn Tonnen“, so Regn. Mit einem alten Kran wurde das Gerät zerlegt und zum Hallentor gefahren. Über Schwerlastrollen bewegten die Männer die Einzelteile mühsam ins Freie, wo ein Bagger der Zogenreuther Firma Gradl die AM50 übernahm und auf dem Freigelände lagerte. In Kürze soll die Maschine wieder zusammengebaut werden. „Den Bauplan haben wir im Kopf.“ Ein befestigter Platz wird dafür noch geschaffen.

Momentan sind Hubert Gradl und Matthias Regn dabei, eine 54 Quadratmeter große erhöhte Plattform in der Halle zu bauen. Diese vergrößert den Zuschauerraum bei Kulturveranstaltungen. Etwa 200 Besucher werden künftig in der Kompressorhalle Platz haben, bislang waren es rund 120. Beim jüngsten Maffei-Spezial mit Norbert Neugirg wären gerne noch mehr Zuhörer gekommen, der Platz reichte allerdings nicht.

Neuer Museumsshop

Und noch etwas wird gleich noch mit erledigt. Der jetzige Infostand wird demontiert und durch einen neuen Museumsshop und Verkaufsstand ersetzt. Bei Veranstaltungen in der Halle soll dort künftig mehr Platz für die Bewirtung der Gäste sein. Und auch die Schauspieler oder Musiker haben jetzt mehr Platz.

Die Kleinkunstbühne wurde zu Jahresanfang erweitert. Statt zwölf ist diese nun 20 Quadratmeter groß. Neu aufgebaut wird im Keller noch eine Umkleidekabine für die Künstler. Erneuert werden auch die elektrische Anlage und das Beleuchtungskonzept in der ehemaligen Kompressorhalle. Montiert wird eine Heizung, die mittels Infrarotstrahlen funktioniert. Insgesamt zwölf Paneele werden von der Decke abgehängt und können jeweils paarweise in Betrieb genommen werden. Alle diese Maßnahmen finanziert der Förderverein Maffei-Spiele.

Die Arbeiten müssen zum Saisonstart erledigt sein. Denn am 30. April kommt das TiK-Theater aus Neuenmarkt mit dem Lustspiel „Im weißen Rössl“ auf die neue Kleinkunstbühne im neu gestalteten Zuschauerraum des Bergbaumuseums Maffeischächte.

Montag, 8. Februar

Zahnärztlicher Notdienst

■ **Nürnberger Land**, Dr. Andreas Hirschinger, Telefon (0911) 5 18 85 56, Am Festplatz 1, Heroldsberg.

Rat und Hilfe

■ **Bürgernetzwerk**, Sprechstunde, Telefon (09643) 20389, 9 bis 17 Uhr, Bürgerhaus, Unterer Markt 34, Auerbach.

Vereine und Verbände

Welluck

■ **Kapellenbauverein**, Rosenmontagsfasching, 19.30 Uhr, Dorfzentrum.

Fasching

■ **ASV Michelfeld**, Faschingsabteilung, Rosenmontagsparty, 18 Uhr,

DAS SCHWARZE BRETT

Pfarrzentrum, In den Striemen 19, Michelfeld.

Öffnungszeiten

■ **Museum34**, 9 bis 17 Uhr, Unterer Markt 34, Auerbach.

Kinoprogramm

Luli-Kino-Center
Weierstr. 3, Sulzbach-Rosenberg

■ **Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs** (o.A.), 14.15 Uhr.

■ **Bruder vor Luder** (ab 6 J.), 15.30 Uhr.

■ **Feuerwehrmann Sam – Helden im Sturm** (o.A.), 14 Uhr.

■ **Gänsehaut** (ab 12 J.), 16.30 Uhr, 19 Uhr.

■ **Gut zu Vögeln** (ab 12 J.), 19 Uhr.

■ **Ride Along: Next Level Miami** (ab 12 J.), 19 Uhr.

■ **Robinson Crusoe** (o.A.), 14.30 Uhr, 16.30 Uhr.

Donnerstag, 11. Februar

Politik und Parteien

■ **Stadt Auerbach**, Blutspenderegung, 17 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Oberer Marktplatz 1, Auerbach.

@ Weitere Termine
www.nordbayern.de/termine
(Alle Angaben ohne Gewähr)

IN KÜRZE

Rosenmontagsfeier naht

WELLUCK – Der Kapellenbauverein feiert heute: Das Fest im Dorfzentrum beginnt um 19.30 Uhr.

Fasching statt Bücherei

KÖNIGSTEIN – Das Rathaus ist am Faschingsdienstag, 9. Februar, geschlossen. Auch bleiben die Bücherei und der Kindergarten zu. Die Bürgermeister-Sprechstunde fällt aus.

Fasching in Auerbach

AUERBACH – Das Hallenbad bleibt am Faschingsdienstag, 9. Februar, geschlossen. Auch die Stadtverwaltung ist an diesem Tag nicht erreichbar.

Bücher ausleihen unmöglich

BAYREUTH – Die Stadtbildstelle ist in den Faschingsferien von Montag, 8., bis Donnerstag, 11. Februar, nur von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Am Freitag, 12. Februar, bleibt sie geschlossen. Ab Montag, 15. Februar, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr). Der Download von Onlinemedien ist jederzeit möglich. Anfragen können per E-Mail an verleih@medienzentrum-bayreuth.de erfolgen.

Anlagen schließen früher

MISTELBACH – Am Faschingsdienstag, 9. Februar, haben die Kompostierungsanlagen „Am Buchstein“ bei Mistelbach und „Bindlacher Berg“ von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Von Frühjahrspflanzen bis Haushaltswaren



Über milde, frühlingshafte Temperaturen freuten sich gestern beim ersten verkaufsoffenen Marktsonntag des Jahres die Besucher und Händler. Die Auerbacher Budenstadt war überschaubar und erstreckte sich vom Unteren Markt zur Pfarrstraße; auch auf dem Marktplatz waren Stände zu finden. Gar nichts los war hingegen in der Dr.-Heinrich-Stromer-Straße. Die Besucher, die auch aus den Nachbarkreisen Bayreuth, Nürnberger Land und Neustadt/Waldnaab gekom-

men waren, bummelten durch die Innenstadt. Zu kaufen gab es Dekoartikel, Mützen und Hausschuhe, Nützliches für den Haushalt, Textilien, Frühjahrspflanzen und vieles mehr. Bei Zuckerwatte und gebrannte Mandeln kamen auch die Naschkatzen nicht zu kurz. Da auch die meisten Einzelhändler ihre Geschäfte geöffnet hatten und mit besonderen Angeboten zum Marktsonntag lockten, konnten die Kunden in den Läden auf Shoppingtour gehen. Foto: Brigitte Grüner

Für Auerbacher reicht es nicht

Schüler setzen sich beim Vorlesewettbewerb nicht durch

AUERBACH / SULZBACH-ROSENBERG – Nicht ganz gereicht hat es für die Vertreterinnen der Mittel- und der Realschule beim Kreisvorlesewettbewerb am vergangenen Freitag im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg.

Für die Mittelschule war Jana Schreier an den Start gegangen. Die Realschule wurde vertreten von Marina Brütting.

Insgesamt nahmen neun Sechstklässler von sechs Mittelschulen, zwei Realschulen und einem Gymnasium teil. In der ersten Runde lasen die Schüler aus einem bekannten Buch.

Keine Vorauswahl

Alle waren so gut, dass die Jury unter der Leitung von Landrat Richard Reisinger noch keine Vorauswahl treffen konnte.

Somit durften alle Schüler und Schülerinnen noch aus einem unbekanntem Buch vorlesen. Ausgewählt worden war „Das Blauerhaus“ von Antonia Michalek.

Auch in dieser Runde lasen die Schüler und Schülerinnen wieder hervorragend.

Einstimmig war sich die Jury danach einig, dass Lukas Jobst von der Mittelschule Hahnbach den Landkreis Amberg-Sulzbach beim anstehenden Bezirksentscheid vertreten darf. *bg*